

Zeitvergleich Fürth

„Urban Audit D“

3. Koordinierte Bürgerbefragung
2012: Lebensqualität in deutschen
Städten



Inhalt

- Untersuchungsdesign/Methode
- Zeitvergleich Standardmodul

Seite 3

Seite 12

Untersuchungsdesign

Hintergrund und Zielsetzung der Studie

- Gegenstand der Studie „3. Koordinierte Bürgerbefragung 2012: Lebensqualität in deutschen Städten“ ist die Wahrnehmung der Lebensqualität in 20 deutschen Städten durch deren Einwohner.
- Die Federführung der Studie liegt bei der KOSIS-Gemeinschaft Urban Audit in Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher Städtestatistiker (VDSt). Die Studie wurde durch die IFAK Institut GmbH & Co. KG in Taunusstein durchgeführt.
- Die Befragung erfolgte in Anlehnung an die im Winter 2012/13 EU-weit durchgeführte „Urban Audit Studie“ (Flash-Eurobarometer „Urban Audit“).
- Die Ergebnisse der Untersuchung dienen der Feststellung der Lebensqualität in der jeweiligen Stadt wie auch einem Vergleich der Städte untereinander.
- Bereits in den Jahren 2006 und 2009 wurde die Umfrage durch die IFAK Institut GmbH & Co. KG durchgeführt. Vor diesem Hintergrund können die Ergebnisse aus identischen Fragen der Jahre 2006, 2009 und 2012 gegenübergestellt und Veränderungen aufgezeigt werden.

Studiendesign I

■ Erhebungsmethode

Die Studie wurde als telefonische Befragung per CATI (Computer Assisted Telephone Interview) durchgeführt.

■ Untersuchungsgebiete

Teilnehmende Städte:

Augsburg, Braunschweig, Bremen, Darmstadt, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Freiburg, Fürth, Heilbronn, Kassel, Koblenz, Konstanz, Mannheim, Nürnberg, Oberhausen, Saarbrücken, Stuttgart, Wiesbaden, Zwickau.

■ Grundgesamtheit

Alle Deutsch sprechenden Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten mit Festnetzanschluss in den teilnehmenden Städten.

Studiendesign II

■ Erhebungszeitraum

22. November bis 18. Dezember 2012

7. Januar bis 31. Januar 2013

■ Interviewereinsatz

Die Befragung wurde durch geschulte Interviewerinnen und Interviewer des IFAK Institutes durchgeführt. Der vorgegebene Fragebogen war in Hinblick auf Wortlaut und Reihenfolge der Fragen für alle Interviewenden verbindlich.

Insgesamt kamen 170 Interviewerinnen und Interviewer zum Einsatz.

Erhebungsinhalte, Befragungsdauer

- Module -

Standard

- Zufriedenheit mit öffentlichen Einrichtungen/ Dienstleistungen, Lebens-, Wohnqualität, Sicherheitsempfinden, wichtigste Themen für Stadt
- Dieser Fragebogen wurde für alle 20 Städte gleichermaßen erhoben.

- Interviewlänge: **8 Minuten**



Modul Aktives Altern

- Berufstätigkeit, Ruhestand, ehrenamtliche Tätigkeiten, Weiterbildung, soziale Kontakte
- Dieser Fragebogen wurde für drei Städte als Zusatzmodul erhoben:
Braunschweig, Bremen, Oberhausen

- Interviewlänge: **10 Minuten**



Modul Inklusion

- UN-Behindertenrechtskonvention, Behinderungen – eigene/im Haushalt, Bewertung und Verwirklichung von Inklusion, behinderten-gerechte Stadt
- Dieser Fragebogen wurde für zwei Städte als Zusatzmodul erhoben:
Bremen, Wiesbaden

- Interviewlänge: **6 Minuten**



Modul Bürgerbeteiligung

- Informationsverhalten zu Lokalem, politische Partizipation, Bürgerbeteiligung per Internet, Felder der Bürgerbeteiligung
- Dieser Fragebogen wurde für drei Städte als Zusatzmodul erhoben:
Koblenz, Saarbrücken, Wiesbaden

- Interviewlänge: **6 Minuten**



Familienmodul

- Familienfreundlichkeit der Stadt, Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation für ältere Menschen
- Dieser Fragebogen wurde für eine Stadt als Zusatzmodul erhoben:
Braunschweig

- Interviewlänge: **5 Minuten**



Auswahlverfahren

- Die Stichprobe wurde mittels des ADM-Telefonstichprobensystems gebildet. Es handelt sich dabei um eine mehrstufige Zufallsauswahl:
 1. Zufällige Auswahl von Telefonnummern pro Stadt
 2. Zufällige Auswahl der Zielperson im Haushalt mittels Last-Birthday-Verfahren

Stichprobe

- Die Nettostichprobe umfasst insgesamt n=13.717 Personen. Diese verteilen sich auf die 20 teilnehmenden Städte -17 (13) davon waren an der Studie 2009 (2006) beteiligt- wie folgt:

Nr.	Stadt	Stichprobengröße		
1	Augsburg	801	11	Kassel (neu) 501
2	Braunschweig	800	12	Koblenz 800
3	Bremen	500	13	Konstanz 502
4	Darmstadt	502	14	Mannheim 806
5	Dresden	500	15	Nürnberg 800
6	Düsseldorf	800	16	Oberhausen 800
7	Frankfurt a.M.	500	17	Saarbrücken 800
8	Freiburg	802	18	Stuttgart 1.000
9	Fürth	500	19	Wiesbaden 1.001
10	Heilbronn	501	20	Zwickau 501
			Interviews insgesamt 13.717	

Anmerkungen zu den Charts

- Bei den im Folgenden aufbereiteten Ergebnissen handelt es sich um gewichtete Daten, welche der tabellarischen Ergebnisdarstellung in Excel entsprechen
- Es ist sowohl der Vergleich einer Stadt mit dem Gesamtergebnis, als auch der Vergleich einzelner Städte miteinander möglich

Schwankungsbreiten bei ungeschichteten Stichproben-Konfidenzintervalle bei einer Vertrauenswahrscheinlichkeit von 95% in Abhängigkeit von der Stichprobengröße

ermittelter Prozentwert / Untersuchungsergebnis	Stichprobengröße			
	500	800	1000	1200
5%	1,9%	1,5%	1,4%	1,2%
10%	2,6%	2,1%	1,9%	1,7%
15%	3,1%	2,5%	2,2%	2,0%
20%	3,5%	2,8%	2,5%	2,3%
25%	3,8%	3,0%	2,7%	2,5%
30%	4,0%	3,2%	2,8%	2,6%
35%	4,2%	3,3%	3,0%	2,7%
40%	4,3%	3,4%	3,0%	2,8%
45%	4,4%	3,4%	3,1%	2,8%
50%	4,4%	3,5%	3,1%	2,8%
55%	4,4%	3,4%	3,1%	2,8%
60%	4,3%	3,4%	3,0%	2,8%
65%	4,2%	3,3%	3,0%	2,7%
70%	4,0%	3,2%	2,8%	2,6%
75%	3,8%	3,0%	2,7%	2,5%
80%	3,5%	2,8%	2,5%	2,3%
85%	3,1%	2,5%	2,2%	2,0%
90%	2,6%	2,1%	1,9%	1,7%
95%	1,9%	1,5%	1,4%	1,2%

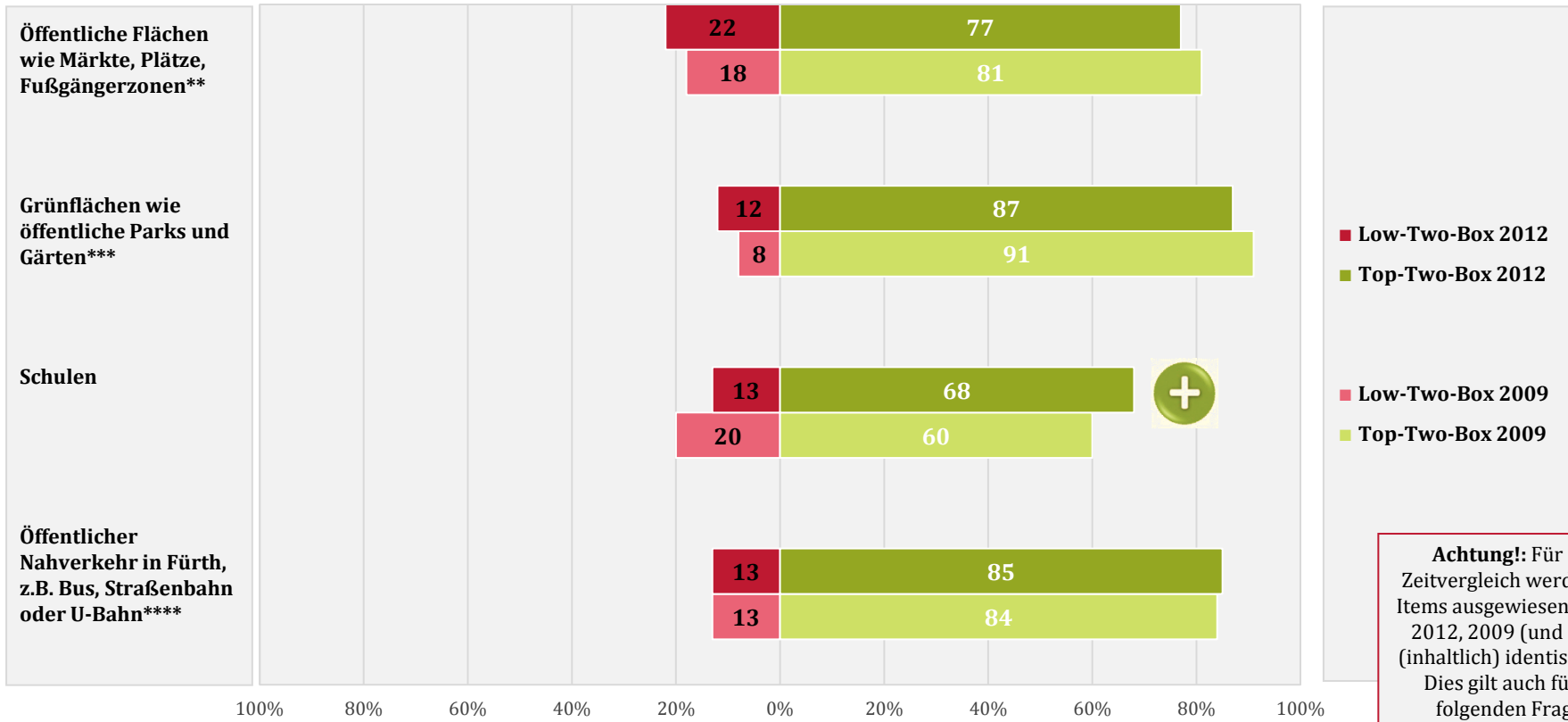
Lesebeispiel: Bei einer Stichprobengröße von 1000 beträgt das erhobene Ergebnis 20%. Die Schwankungsbreite beträgt somit +/- 2,5% um den Wert 20%. Bei einem gemessenen Ergebnis von 20% liegt der wahre Wert also mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% im Bereich zwischen 17,5% und 22,5%.

Zeitvergleich Standardmodul

Zeitvergleich

- Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen I - Fürth

Frage 1: Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Dingen in Fürth sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.*



Achtung!: Für den Zeitvergleich werden nur Items ausgewiesen, die für 2012, 2009 (und 2006) (inhaltlich) identisch sind. Dies gilt auch für die folgenden Fragen.

■ Basis: 2009: n=500, 2012: n=500

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

*2009: Sagen Sie mir bitte, ob **Sie im Allgemeinen mit den folgenden Dienstleistungen** sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind:

2009: Öffentliche Flächen **in Fürth wie Märkte, Plätze, Fußgängerzonen

***2009: Grünflächen wie öffentliche Parks und Gärten **in Fürth**

****2006: Öffentlicher Nahverkehr **in der Stadt**, z.B. Bus, Straßenbahn oder U-Bahn

Zeitvergleich

- Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen I -

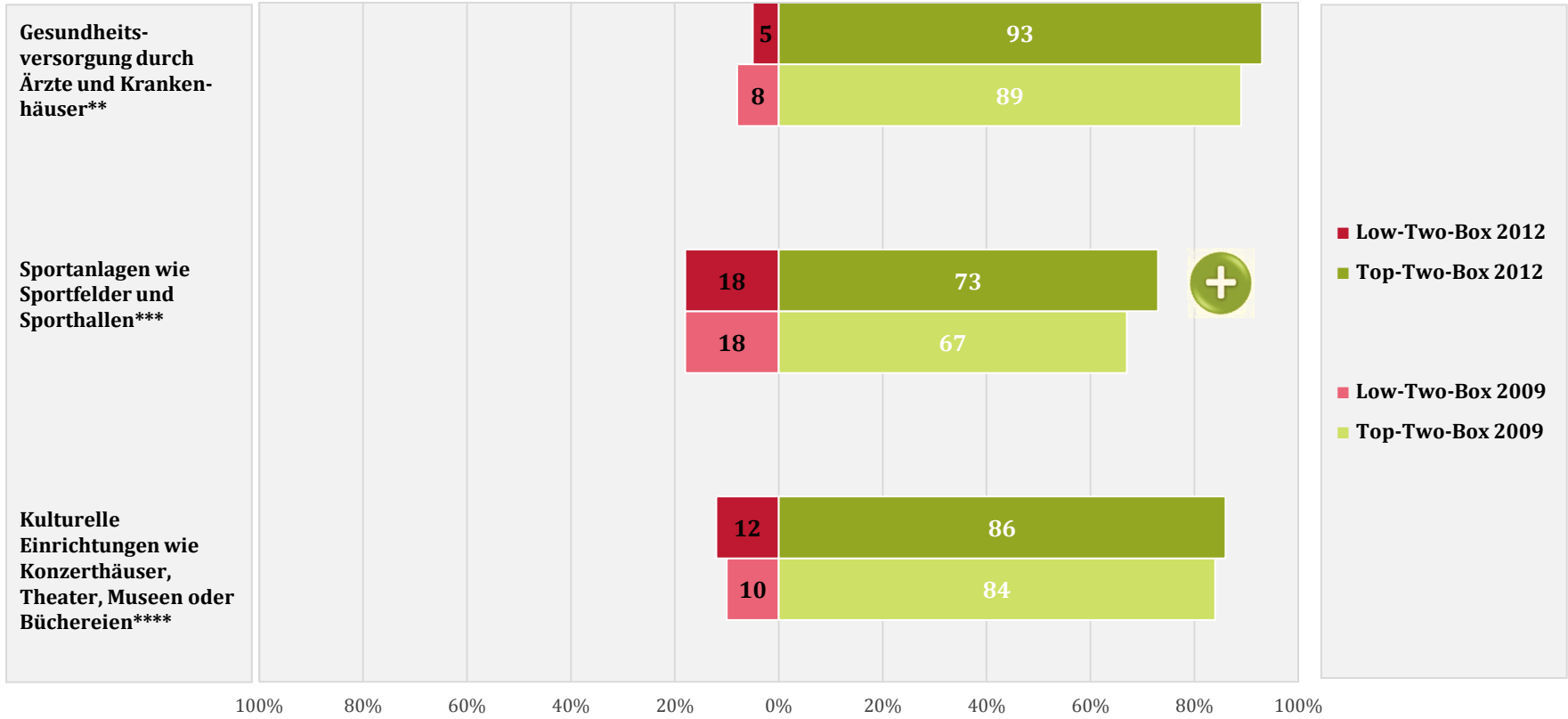
Fürth

- Die Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen in Fürth ist auf einem durchweg hohen Niveau.
- Die Zufriedenheit mit öffentlichen Flächen und Grünflächen befindet sich auf hohem Niveau, ist aber leicht rückläufig. 2012 sind 77 Prozent mit öffentlichen Flächen zufrieden, 2009 waren es noch 81 Prozent. Bei den Grünflächen sind 2012 87 Prozent der Fürther zufrieden, 2009 waren es 91 Prozent.
- Ein deutliches Plus an Zufriedenheit erreicht Fürth bei den Schulen. 68 Prozent der Bürgerinnen und Bürger sind 2012 mit den Schulen zufrieden, 8 Prozentpunkte mehr als 2009.
- Der öffentliche Nahverkehr erreicht 2012 (85 Prozent) und 2009 (84 Prozent) konstant hohe Zufriedenheitswerte.

Zeitvergleich

- Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen II - Fürth

Frage 1: Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Dingen in Fürth sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.*



■ Basis: 2009: n=500, 2012: n=500

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

*2009: Sagen Sie mir bitte, ob Sie im Allgemeinen mit den folgenden Dienstleistungen sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind:

**2009: Gesundheitsversorgung durch Ärzte und Krankenhäuser in Fürth

***2009: Sportanlagen in Fürth wie Sportfelder und Sporthallen

****2009: Kulturelle Einrichtungen in Fürth wie Konzerthäuser, Theater, Museen oder Büchereien

Zeitvergleich

- Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen II -

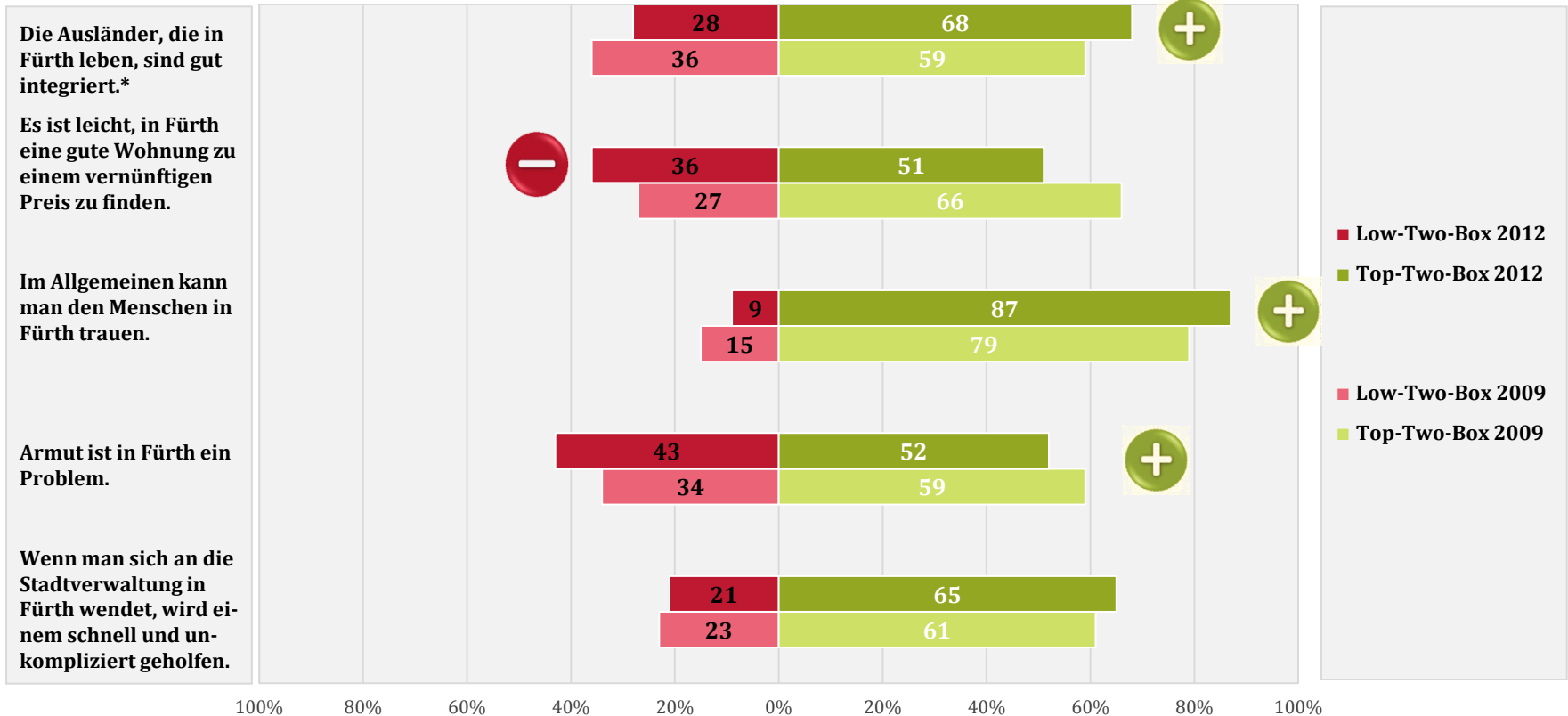
Fürth

- Mit der Gesundheitsversorgung durch Ärzte und Krankenhäuser sind 93 Prozent der Bürger zufrieden (leichtes Plus von 4 Prozentpunkten gegenüber 2009).
- Die Zufriedenheit mit den Sportanlagen in Fürth konnte weiter verbessert werden. 73 Prozent der Fürther sind 2012 zufrieden, 2009 waren es noch 67 Prozent.
- Auch kulturelle Einrichtungen in Fürth erfahren 86 Prozent Zufriedenheit der Befragten. Zu 2009 gibt es eine geringe Verbesserung von 2 Prozentpunkten auf hohem Niveau.

Zeitvergleich

- Aspekte der Lebensqualität I - Fürth

Frage 2: Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen:



■ Basis: 2009: n=500, 2012: n=500

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

*2009: Ausländer, die in Fürth leben, sind gut integriert.

Zeitvergleich

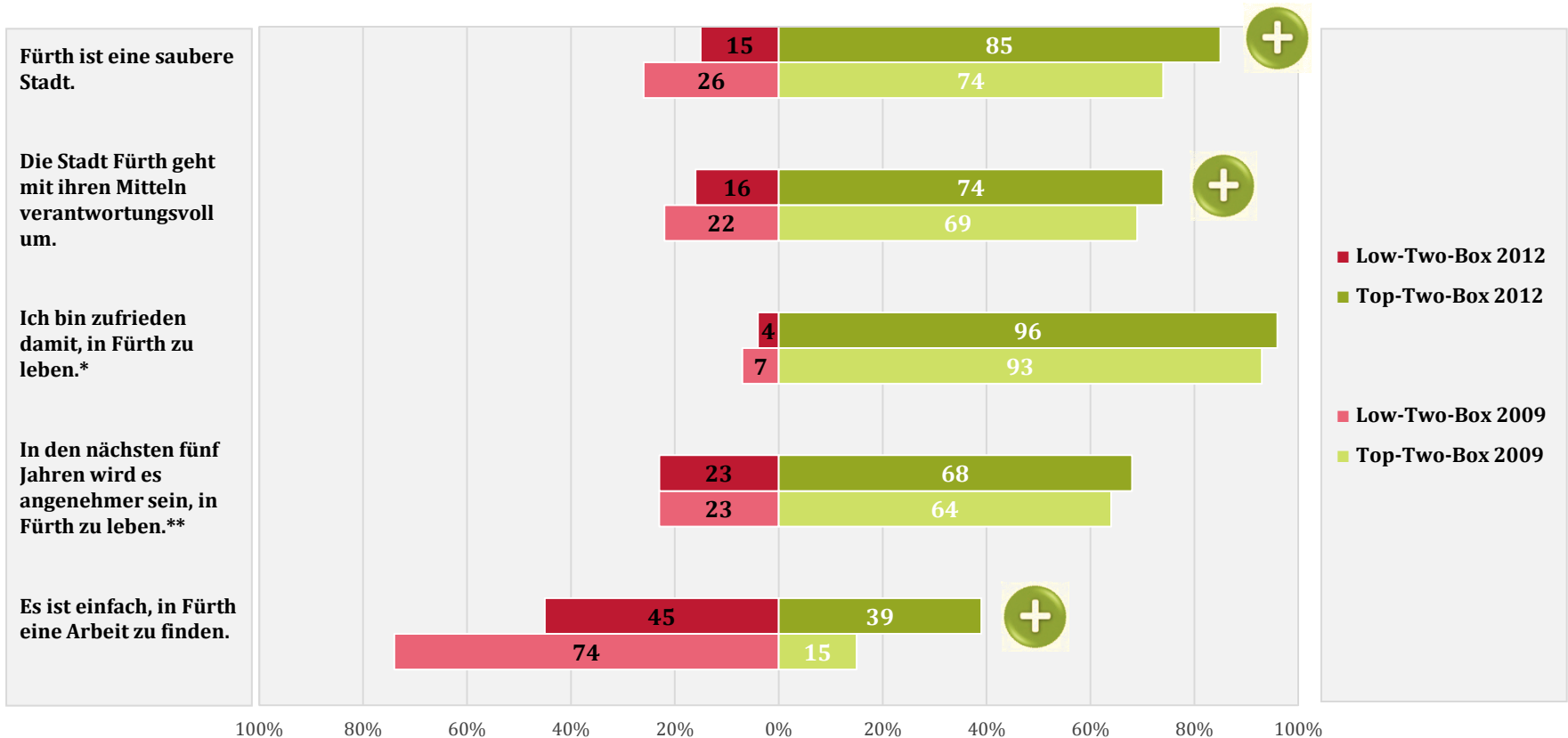
- Aspekte der Lebensqualität I - Fürth

- Der Aussage „Die Ausländer, die in Fürth leben, sind gut integriert“ stimmen 2012 deutlich mehr der Befragten (68 Prozent) zu als noch 2009 (59 Prozent).
- Die Wohnsituation hat sich in Fürth etwas verschärft. 2012 stimmen der Aussage „Es ist leicht, in Fürth eine gute Wohnung zu einem vernünftigen Preis zu finden“ 36 Prozent der Befragten nicht zu. 2009 waren es nur 27 Prozent, die der Aussage nicht zustimmten. Zustimmend zu dieser Aussage äußert sich aber 2012 immer noch die Hälfte der Befragten (51 Prozent).
- Das Vertrauen in die Menschen in Fürth hat 2012 deutlich zugenommen (8 Prozentpunkte auf 87 Prozent).
- 2012 sehen immer noch 52 Prozent der Fürther Armut als Problem in der Stadt. Dieser Wert hat sich jedoch im Vergleich zu 2009 (59 Prozent) deutlich gebessert.
- Der Aussage „Wenn man sich an die Stadtverwaltung in Fürth wendet, wird einem schnell und unkompliziert geholfen“ stimmen 2012 65 Prozent der Befragten zu – ein Plus von 4 Prozentpunkten zu 2009.

Zeitvergleich

- Aspekte der Lebensqualität II – Fürth

Frage 2: Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen:



■ Basis: 2009: n=500, 2012: n=500

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

*2009: **Sie sind** zufrieden, in Fürth zu **wohnen**.

2009: In den nächsten fünf Jahren wird es angenehmer sein, in Fürth zu **wohnen.

Zeitvergleich

- Aspekte der Lebensqualität II – Fürth

- „Fürth ist eine saubere Stadt“ – diese Ansicht teilen 85 Prozent der Fürther (2009: 74 Prozent).
- Den Umgang der Stadt mit ihren Mitteln sehen drei Viertel der Befragten (74 Prozent) positiv. Eine Einschätzung, die sich im Vergleich zu 2009 (69 Prozent) gesteigert hat.
- Der Aussage „Ich bin zufrieden damit, in Fürth zu leben“ stimmen auch 2012 unverändert sehr viele Fürther zu – mit 96 Prozent sogar noch 3 Prozentpunkte mehr als 2009.
- Auch die Zukunftsperspektive in der Stadt sehen viele Befragte positiv. 68 Prozent stimmen der Aussage „In den nächsten fünf Jahren wird es angenehmer sein, in Fürth zu leben“ zu (2009: 64 Prozent).
- Die Arbeitsmarktsituation in Fürth hat sich im Vergleich zu 2009 deutlich entspannt. Waren es 2009 noch 74 Prozent der Bürgerinnen und Bürger, die der Aussage „Es ist einfach, in Fürth eine Arbeit zu finden“ nicht zustimmten, so sind es 2012 nur noch 45 Prozent.